



WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER
IG METALL WOLFSBURG



DEINE STIMME ZÄHLT

WIR wählen die IG Metall Wolfsburg

ANTIFA-WOCHE

WIR stehen für Demokratie

VOLKE TRANSFORMIERT

WIR gestalten Zukunft

INHALT

Editorial	3
► WIR TITELSTORY	
Orga-Wahlen	6
• Termine	8
• Seminar	10
► WIR IN DER REGION	
Antifa-Woche	4
Volke	5
Jubilar-Ehrung	11
DJ John Minus	12
IAV	14
HCL	14
Von Conti zu Stiebel Eltron	15
► WIR DIGITAL	
IG Metall-Service	16

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
IG Metall Wolfsburg
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 2002-0
igmetall-wob.de/wir



VERANTWORTLICH
Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und
Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg (V.i.S.d.P.)

REDAKTION
Steffen Schmidt (IG Metall),
d&d design & distribution

KONZEPTION UND GESTALTUNG
d&d design & distribution, d-welt.de

FOTOS
Archiv, IG Metall, Roland Hermstein,
Lars Landmann, Volkswagen AG, Privat

DRUCK UND VERSAND
Dierichs Druck+Media GmbH & Co.KG, 34121 Kassel
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr

AUFLAGE
91 000 Exemplare

WIR IM INTERNET
www.igmetall-wob.de
www.facebook.com/IGMetallWolfsburg
www.instagram.com/igmetallwolfsburg

**REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN
AUSGABE (Jan. 2023): 1. Dezember 2023**

WIR INFORMIEREN

LIEBE KOLLEG*INNEN,

wir setzen uns für faire Löhne, sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen ein und engagieren uns für die Belange der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie. Ermutigt jetzt eure Freunde, Nachbarn und Familie, sich für eine Mitgliedschaft in der IG Metall zu entscheiden. Zusammen können wir uns für eine gerechtere Arbeitswelt einsetzen und dafür sorgen, dass die Interessen der Beschäftigten wahrgenommen werden.

Wenn ihr weitere Fragen habt oder Unterstützung benötigt, stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Eure IG Metall



WIR

Mitglied werden:
www.igmetall.de/beitreten



GEBURTSTAGE & CO.

Dieser Ausgabe liegen der Taschen- und der Wandkalender für das Jahr 2024 bei. Nie wieder Geburtstage oder andere persönliche Termine vergessen – wir wünschen euch viel Freude mit unserem neuen Kalender.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen. In diesem Sinne möchte ich euch allen schon jetzt eine fröhliche und erholsame Weihnachtszeit wünschen. Nutzt die Feiertage, um nach

„NUTZT UNSERE
DEMOKRATISCHEN
STRUKTUREN!“

diesen teilweise turbulenten und aufwühlenden zwölf Monaten im Kreise eurer Liebsten wieder Kraft und Energie zu schöpfen. Denn eines steht leider fest: Die Herausforderungen rund

um die Transformation und das Performance-Programm bei Volkswagen werden nicht kleiner werden und uns allen gemeinsam alles abverlangen. Ich bin mir sicher, wenn wir zusammenhalten und an einem Strang ziehen, werden wir auch diese Krise erfolgreich meistern.

Genau deswegen appelliere ich schon jetzt an euch alle: Beteiligt euch möglichst zahlreich an unseren im Januar bevorstehenden Organisationswahlen. Nutzt unsere demokratischen Strukturen, um euch aktiv einzubringen und stellt unsere Arbeit damit auf eine breite Basis. Alles rund um die Wahl und die jeweiligen Termine findet ihr in dieser Ausgabe der WIR.

Gefreut haben wir uns über die zahlreiche Beteiligung bei der diesjährigen Antifa-Woche. Unsere Gäste hatten wieder ein vielseitiges und interessantes Programm, das zur Auseinandersetzung mit Deutschlands faschistischer Vergangenheit aufforderte. Gerade in Zeiten in denen Rechtspopulisten immer mehr an Boden gewinnen und ihre menschenfeindlichen Parolen schamlos verbreiten, ist es wichtiger denn je, dass wir zusammenstehen für Respekt und Toleranz und ein klares Zeichen setzen: Nie wieder Faschismus! Die Antifa-Woche war in dieser Hinsicht ein wichtiges und deutliches Signal.

Christian Matzedda

Christian Matzedda

IG METALL FEIERT ANTIFA-WOCHE



WIR stehen für Demokratie

Die Veranstaltung hat in Wolfsburg Tradition und ist aktuell vielleicht wichtiger denn je: die Antifa-Woche. Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche Teilnehmer an den verschiedenen Veranstaltungen, angefangen bei der Kranzniederlegung auf dem Sara-Frenkel-Platz, teil, um sich mit Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen und so dazu beizutragen, unsere demokratischen Werte für kommenden Generationen zu bewahren.

Die Bedeutung der Antifa-Woche machte der Erste Bevollmächtigte Flavio Benites eindrücklich klar: „Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Inflation: Inmitten all dieser gesellschaftlichen Unruhen beobachten wir ein besorgniserregendes Erstarken rechtspopulistischer Strömungen. Die Gefahr ist akut. Um das zu erkennen, müssen wir leider nicht mehr nur ins Ausland oder in den Osten Deutschlands schauen.

Der Rechtsruck zeigt sich mittlerweile direkt hier, vor unserer eigenen Haustür, etwa bei Wahlveranstaltungen der AfD in Wesendorf oder Celle. Umso entschiedener müssen wir diesen Rattenfängern, die die Unsicherheit der Menschen für ihre machtpolitischen Interessen ausnutzen, entgegentreten und laut und deutlich für Demokratie, Respekt, Toleranz und Solidarität Stellung beziehen.“

Zum Kampf gegen rechte, antidemokratische Strömungen gehöre es auch, die ureigenste Aufgabe der Gewerkschaft wahrzunehmen: Nämlich die Interessen der Arbeitnehmer zu verteidigen. „Wenn es uns nicht gelingt, die Transformation sozial fair zu gestalten, wird sich die

Spaltung der Gesellschaft dramatisieren und der Nährboden für rechtes Gedankengut weiter gedeihen. Es steht nicht weniger auf dem Spiel als der mühsam erarbeitete Frieden und Wohlstand in Europa“, so Benites.



REGIONALES



INNOVATIONSPROZESSE ANSTOSSEN UND BESCHÄFTIGUNG SICHERN

WIR gestalten Zukunft

Digitalisierung und Transformation verändern unsere Arbeitswelt umwälzend und in rasantem Tempo. Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es von zentraler Bedeutung, dass sich der Betriebsrat, als Interessenvertreter der Beschäftigten, aktiv für eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Geschäftspolitik des Arbeitgebers stark macht. Dafür kann er dem Arbeitgeber Vorschläge machen oder Prozesse im Betrieb initiieren und begleiten. „Betriebsräte und Gewerkschaften sind deshalb darauf angewiesen, dass der Arbeitgeber sich auch wirklich verändern und Innovationen anstoßen möchte. Die Bereitschaft dazu ist zum Teil sehr unterschiedlich. Wenn der Arbeitgeber keinen Plan für die Zukunft hat und sich einer Transformation verweigert, bleiben leider alle unsere Bemühungen nur Vorschläge. Das sehen wir aktuell in Wolfsburg, zum Beispiel bei Volke“, sagt Türker Baloglu, Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Wolfsburg.



Türker Baloglu, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Wolfsburg

Wie kann sich die Mitbestimmung aus dieser Abhängigkeit lösen? Was können Gewerkschaft und Betriebsrat tun, wenn ein Unternehmen mit herkömmlichen Methoden der Restrukturierung

möglicherweise nicht angemessen saniert werden kann? Die Fragen bilden den Ausgangspunkt für eine neue Betriebsräteschulung, die die IG Metall am 14. November in Wolfsburg veranstaltet.

Dazu geholt hat sich die Gewerkschaft den nicht-kommerziellen Think-Tank GRANTIRO. Dessen Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft haben einen Prozess entwickelt, Transformation möglichst effizient, ressourcenschonend und unter Beibehaltung der Belegschaftsstärke und Infrastruktur zu gestalten. Dabei stehen die Beschäftigten als Treiber der Veränderung mit ihren Ideen im Vordergrund. Bei der Betriebsräteschulung wird dieser Prozess detailliert und unter Einbeziehung von Beispielen aus der Praxis vorgestellt. Die Betriebsräte sollen für solche Innovationsprozesse geschult werden.

BETRIEBSRÄTESCHULUNG

14. November 2023

Gewerkschaftshaus Wolfsburg

zu Besuch

GRANTIRO

THEMA: TRANSFORMATION

„Langfristiges Ziel ist die Entwicklung eines Wolfsburger Modells unter Einbeziehung von Akteuren wie etwa Transformationsagenturen, mit dem wir hier in unserer Region den enormen Herausforderungen des Strukturwandels erfolgreich begegnen können“, sagt Baloglu

WIR INFORMIEREN

EUROPÄISCHE KULTURKONFERENZ

„La misura del mondo“ – zu Deutsch, „die Vermessung der Welt“: so heißt die europäische Kultur-Konferenz, die Ende September in Conversano, Italien, stattfand. Auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung hat die IG Metall Wolfsburg vor Ort mitgewirkt. Unser Erster Bevollmächtigter Flavio Benites war als Redner dabei.

Im Rahmen von Podiumsdiskussionen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und von Gewerkschaften wurde über die Zukunft des Wohlstands und der Demokratie in Europa debattiert. Eine neue Migrationspolitik, die das Sterben im Mittelmeer beendet, eine Bildungspolitik, die Rassismus und Diskriminierung bekämpft und eine Industriepolitik, die Arbeitsplätze schützt und auch die Ansiedlung von Spitzentechnologien in Europa fördert, standen bei der Konferenz im Fokus. „Diese Debatte müssen wir auch in die Betriebe hinein transportieren. Die Zukunft der Industrie in Europa ist unsere Zukunft. Gemeinsam mit unseren Partnergewerkschaften in Europa müssen wir aktiv daran arbeiten. Es ist unsere Aufgabe diesen Prozess im Sinne der Arbeitnehmerrechte und der Mitbestimmung zu gestalten“, sagt Flavio Benites.



Flavio Benites im Gespräch mit Dr. Ernst Hillebrand, Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung für das Projekt Mitteleuropa und langjähriger Koordinator der Stiftung in Rom

ORGANISATIONSWAHLEN 2024

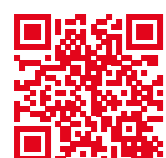
DER IG METALL

DEINE STIMME ZÄHLT!



IG Metall-Kassierer Matthias Disterheft zu den bevorstehenden Organisationswahlen: „Vom 21. Januar bis zum 11. Februar 2024 finden bei uns die nächsten Organisationswahlen statt. Jedes Mitglied hat dann die Chance, aktiv auf die Ausrichtung unserer Geschäftsstelle mitzuwirken – sei es durch ihre/seine Stimme oder sogar durch eine Kandidatur. Die Orga-Wahlen bilden das Fundament unserer Mitbestimmung.“

Gerade in diesen Krisenzeiten brauchen wir eine starke Gewerkschaft und müssen im Betrieb aber vor allem auch gesellschaftspolitisch einen starken Gegenpol zum leider wachsenden Rechtsruck und der Spaltung unserer Gesellschaft bilden. Hier kommt insbesondere unseren Wohnbezirken mit ihren Aktivitäten eine zentrale Rolle zu. Deswegen bitte ich euch! Beteiligt euch, geht Wählen, gestaltet! Für eine starke IG Metall!“



WIR Aktuelle Infos zu den Wohnbezirken: www.igmetall-wob.de/wohnbezirke

Worum geht's?

Ihr wählt eure Kandidat*innen für die Delegiertenversammlung – unser Parlament. Außerdem stimmt ihr über die Leitung eures Wohnbezirks, Ortsteils oder Pendlerorts mit ab.

Betrifft mich das überhaupt?

Ja! Denn du kannst mit deiner Stimme die Politik der IG Metall Wolfsburg im Betrieb und auch in deinem Wohnort aktiv mitbestimmen. Die Delegierten der Delegiertenversammlung geben die politische Richtung der IG Metall vor, die Wohnbezirke engagieren sich lokalpolitisch, sozial und kulturell außerhalb des Betriebs: in deinem Wohnort, direkt vor deiner Haustür.

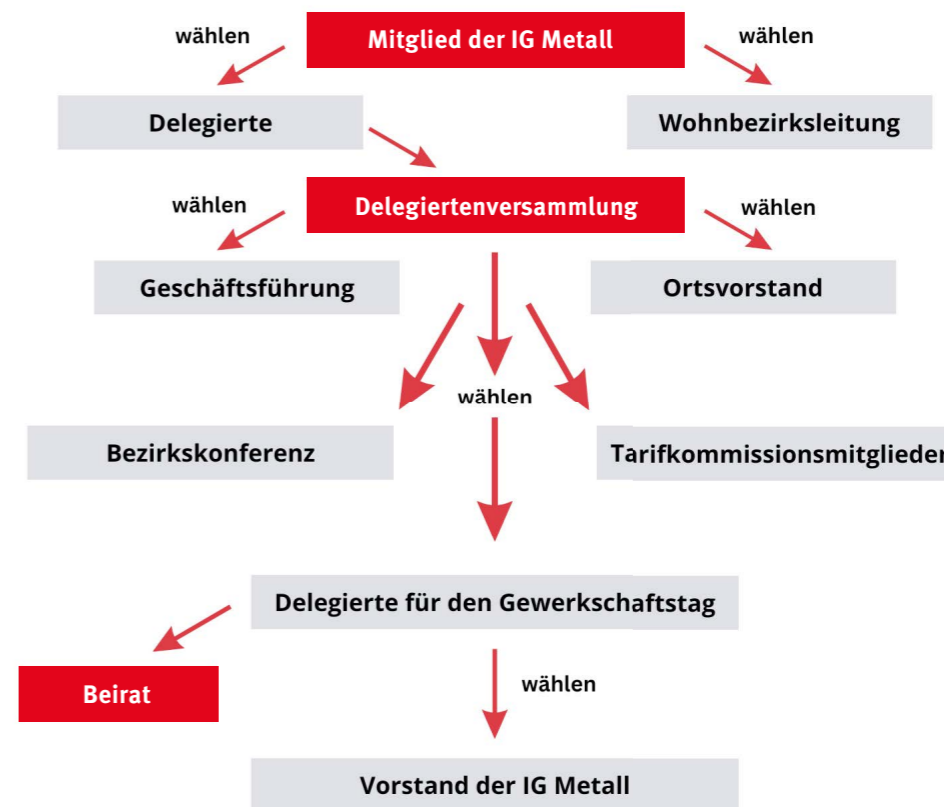
Wie läuft die Wahl ab?

Die Wohnbezirke, Ortsteile und Pendlerorte haben jeweils eigene Orte und Termine für ihre Wahlen (siehe Seite 8-9). Du kommst zur Wahlversammlung an deinem Wahlort. Dort stellen sich die Kandidat*innen vor. Im Anschluss gibst du deine Stimme für den/die Kandidat*in deiner Wahl ab. Für die Teilnahme an der Wahl genügt dein Mitgliedsausweis.

Ich möchte noch mehr Einfluss nehmen und selbst kandidieren. Wie funktioniert das?

Sofern du seit mindestens zwölf Monaten Mitglied in der IG Metall bist, kannst du dich selbst als Delegierte*r oder Wohnbezirksleitung zur Wahl aufstellen lassen. Entweder lässt du dich im Betrieb als Kandidat*in vorschlagen, oder du gehst zur Wahlversammlung an deinem Wahlort. Dort kannst du dich auch spontan aufstellen und wählen lassen.

Demokratischer Aufbau der IG Metall



Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Wahlkommission (drei Mitglieder)
3. Bericht vom 25. Ordentlichen Gewerkschaftstag
4. Tätigkeitsbericht der Leitung des Wohnbezirks/Ortsteils/Pendlerorts
5. Aussprache
6. Wahl der Leitung des Wohnbezirks/Ortsteils/Pendlerorts
7. Wahl der ordentlichen Delegierten und Wahl der stellvertretenden Delegierten zur Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Wolfsburg für die Wahlperiode 2024-2027
8. Schlusswort



ORGANISATIONSWAHLEN 21. JANUAR - 11. FEBRUAR 2024

TERMINE



21. Januar, 10 Uhr

Wolfsburg-Mitte

Eichelkamp, Hageberg, Hohenstein, Klieversberg, Laagberg, Sandkamp, Stadtmitte, Wohltberg

IG Metall-Gewerkschaftshaus, Otto-Brenner-Saal 2-3, 38440 Wolfsburg

Wolfsburg-Nord

Alt-Wolfsburg, Brackstedt, Kästorf, Kreuzheide, Teichbreite, Tiergarten, Velstove, Warmenau, Hotel und Restaurant Blume, Zu dem Balken 11, 38448 Wolfsburg, Tel.: 05361 613 32

Wolfsburg-Ost

Hehlingen, Neuhaus, Nordsteimke, Reislingen, Vorsfelde, Wendschott

Haus der Vereine, Amtstraße 35, 38448 Wolfsburg, Tel.: 0177 836 87 63

Wolfsburg-Schillerteich

Hellwinkel, Heßlingen, Köhlerberg, Rabenberg, Rothenfelde, Schillerteich, Steimkerberg

IG Metall-Gewerkschaftshaus, Mala-Zimmerbaum-Raum, 38440 Wolfsburg, Tel.: 0160 533 11 98

Wolfsburg-Süd

Almke, Barnsdorf, Hattorf, Heilingendorf, Neindorf, Waldhof

Restaurant "Bei Dino", Elmstr. 6a, 38446 Wolfsburg – OT Almke, Tel.: 05365 26 23

Wolfsburg-Südwest

Detmerode, Westhagen Kultur Haus Westhagen, Dessauer Str. 12, 38444 Wolfsburg, Tel.: 05361 77 95 59

Wolfsburg-West

Ehmen, Fallersleben, Mörse, Sülfeld

AWO Fallersleben, Hoffmannstr. 7, 38442 Wolfsburg – OT Fallersleben, Tel.: 05362 529 43

27. Januar, 17 Uhr

Braunschweig

Stadt Braunschweig, Stadt Salzgitter, Samtgemeinde Sickte, Einheitsgemeinde Vechelde, Stadt Wolfenbüttel

Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 5, 38100 Braunschweig, Tel.: 0531 28 76 33 83

28. Januar, 10 Uhr

Boldecker Land

Barwedel, Bokensdorf, Jembke, Osloß, Tappenbeck, Weyhausen

Dorfgemeinschaftshaus, Mühlenweg 50, 38557 Osloß, Tel.: 0173 463 49 45

Brome

Ahnebeck, Altendorf, Benitz, Bergfeld, Böckwitz, Brechtorf, Brome, Croya, Ehra, Eischott, Hoitlingen, Jahrstedt, Kaiserwinkel, Lessien, Parsau, Rühren, Steimke, Tiddische, Tülauf Fahr- enhorst, Voitze, Wiswedel, Zicherie

Gaststätte Athen, Unter den Eichen 1 (Sportplatz), 38470 Parsau, Tel.: 05368 970 10 50



- Ortsteil
- Wohnbezirk
- Pendlerort
- Büro der IG Metall



Gifhorn

10:30 Uhr <<<< ABWEICHENDE UHRZEIT
Gamsen, Gifhorn, Kästorf, Neubokel, Wilsche, Winkel, Isenbüttel-Bahnhof

Mehrgenerationenhaus, Steinweg 20, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371 619 51 20

Grasleben

Ahmstorf, Grasleben, Querenhorst, Rennau, Rottorf, Mariental

Friedrich-Wilhelm-Jäger Haus, Bahnhofstr. 13, 38368 Grasleben, Tel.: 0170 934 49 04

Helmstedt

Stadt Helmstedt, Samtgemeinde Nord Elm

AOK Helmstedt, Haslebertorstraße 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 05351 536 60

3. Februar, 10 Uhr

Isenhagener Land

Allersehl, Alt-Isenhagen, Auermühle, Behren, Blickwedel, Boitzenhagen, Bokel, Bottendorf, Darrigsdorf, Dedelstorf, Erpensen, Eutzen, Emmen, Gannerwinkel, Glüsing, Hagen, Hankensbüttel, Isenhagen, Kakerbeck, Knesebeck, Küstorf, Langwedel, Lingwedel, Lüben, Lüsche, Mahnborg, Masel, Oerrel, Ohrdorf, Plastau, Rade, Radenbeck, Räderloh, Repke, Schweimke, Sprakensehl, Steimke, Steinhorst, Schneflingen, Stöcken, Suderwittingen, Teschendorf, Transvaal, Vorhop, Weddersehl, Wentorf, Wettendorf, Wierstorf, Wittingen, Wollerstorf, Wunderbüttel, Zasenbeck

IG Metall-Büro Knesebeck, Marktstr. 1, 29379 Wittingen, Tel.: 0152 22 85 95 62

4. Februar, 10 Uhr

Isenbüttel

11 Uhr <<<< ABWEICHENDE UHRZEIT
Allenbüttel, Allerbüttel, Ausbüttel, Calberlah, Edesbüttel, Isenbüttel, Jelpke, Ribbesbüttel, Vollbüttel, Wasbüttel, Wettmershagen

Isenbütteler Hof, Hauptstraße 3, 38550 Isenbüttel, 05374 67 12 20

Klötze

Ahlum, Altferchau, Apenburg, Audorf, Bandau, Beetzendorf, Darnebeck, Dönitz, Drebenstedt, Gladdenstedt, Groß Gischau, Klein Gischau,

Hanum, Hohenhenningen, Hohentramm, Immekath, Jeeben, Jübar, Käcklitz, Klein Apenburg, Klötze, Kunrau, Kusey, Köbbelitz, Köckte, Lockstedt, Lüdelzen, Mellin, Nesenitz, Nettgau, Neuendorf, Neuferchau, Neumühle, Nieps, Peertz, Poppau, Quarnebeck, Rappin, Ristedt, Rittleben, Rohrberg, Röwitz, Schwarzendamm, Siedentramm, Siedengrieben, Stapen, Stöckheim, Tangeln, Trippigleben, Wendischbrome, Wohlgemuth, Wenze

Saal Steimke, Hohes Ende 3, 38486 Klötze, Tel.: 01520 899 88 26

Königsutter

10:30 Uhr <<<< ABWEICHENDE UHRZEIT

Stadt Königsutter, Samtgemeinde, Schöppenstedt

Rathaus Königsutter, Am Markt 1, 38150 Königsutter, Tel.: 05353 91 20

Lehre

Einheitsgemeinde Lehre, Einheitsgemeinde Cremlingen

Sportheim SV Flechtorf, Raiffeisenallee 31, 38165 Lehre, Tel.: 05308 30 31

Meinersen

Ahnsen, Böckelse, Dalldorf, Dieckhorst, Ettenbüttel, Flettmar, Gerstenbüttel, Gilde, Hahnenhorn, Hardsesse, Hillerse, Höfen, Leiferde, Meinersen, Müden/Aller, Ohof, Päse, Seershausen, Volkse

Hillerser Hof, Hauptstr. 36, 38543 Hillerse, Tel.: 05373 24 19

11. Februar, 10 Uhr

Oebisfelde

Bösdorf, Breitenrode, Buchhorst, Döhren, Eickendorf, Eschenrode, Etingen, Everingen, Gehrendorf, Hödingen, Hörsingen, Kathendorf, Klinze, Lockstedt, Niendorf, Oebisfelde, Rätzlingen, Ribbesdorf, Schwanefeld, Seggerde, Siestedt, Walbeck, Wassendorf, Weddendorf, Weferlingen

Sumpfburg Oebisfelde, Burgverbinder Lange Str. 19, 39646 Oebisfelde-Weferlingen, Tel.: 039002 48 05 11

Papenteich

Abbesbüttel, Adenbüttel, Bechtsbüttel, Didderse, Eickhorst, Grassel, Gravenhorst, Gr. Schwülper, Kl. Schwülper, Lagesbüttel, Martinsbüttel, Meine, Ohnhorst, Rethen, Rötgesbüttel, Rolfsbüttel, Vordorf, Walle, Warxbüttel, Wedelheine, Wedesbüttel, Rothemühle

VFL Rötgesbüttel e. V., Zum Sportplatz 1, 38531 Rötgesbüttel, Tel.: 0176 20 78 53 04

Sassenburg

Dannebüttel, Grußendorf, Neudorf-Platendorf, Stüde, Triangel, Westerbeck

Zum Landhaus, Allerstraße 4, 38524 Dannenbüttel, Tel.: 05371 589 55 39

Schöningen

11 Uhr <<<< ABWEICHENDE UHRZEIT

Beierstedt, Büddenstedt, Dobbeln, Esbeck, Gevensleben, Hoiersdorf, Ingeleben, Jerxheim, Jerxheim-Bahnhof, Offleben, Reinsdorf, Schöningen, Söllingen, Twiefelingen, Watenstedt, Woback

...wie in Omas Küche, Wellmannstr. 1, 38364 Schöningen, Tel.: 05352 502 41

Velpke

11 Uhr <<<< ABWEICHENDE UHRZEIT

Bardorf, Danndorf, Grahorst, Groß Sisbeck, Klein Sisbeck, Groß Twülpstedt, Klein Twülpstedt, Mackendorf, Meinkot, Papenrode, Rickendorf, Rümmer, Saalsdorf, Velpke, Volkmarsdorf, Wahrstedt

Trattoria Berto, Jasper Allee 14a, 38458 Velpke, Tel.: 0160 96 45 83 74

Wesendorf

Betzhorn, Groß Oesingen, Klein Oesingen, Mahrenholz, Pollhöfen, Ringelah, Schöne- wörde, Teichgut, Texas, Ummern, Wagenhoff, Wahrenholz, Wesendorf, Weißen Berge, Weißes Moor, Westerholz, Wichelförth, Zahrenholz

Wesendorfer Deele, Kastanienweg 10, 29392 Wesendorf



ORGANISATIONSWAHLEN 21. JANUAR - 11. FEBRUAR 2024

DIE BASIS VOR ORT STÄRKEN

WIR mischen uns ein

Die Vorbereitungen für die Organisationswahlen laufen auf Hochtouren. Bei rund 90 000 Mitgliedern und 25 Wohnbezirken, Ortsteilen und Pendlerorten eine wahre Mammutaufgabe. In mehreren Klausuren haben sich Wohnbezirksleitungen deswegen schon jetzt auf die Wahlen im Januar vorbereitet – sowohl formell, als auch was die Öffentlichkeitsarbeit zur Mobilisierung angeht.

Denn: Gerade in politisch und gesellschaftlich unruhigen Zeiten nehmen die Wohnbezirke als Herz und Basis der IG Metall Wolfsburg eine zentrale Rolle ein. Über sie bleibt die Organisation auf lokaler Ebene am Puls der Zeit.

Ziel ist es deswegen, das Potenzial der Wohnbezirke als gesellschaftspolitische Gestaltungskraft noch stärker auszuschöpfen und gerade im Vorfeld der Wahlen noch mehr Menschen für die Arbeit direkt vor Ort zu begeistern.

Das geschieht am besten, wenn man dem Engagement und den Erfolgen der Wohnbezirke mehr Sichtbarkeit verleiht. Im Rahmen einer Tagesklausur, an der auch unsere Geschäftsführung teilnahm, trafen sich deswegen jetzt Vertreter*innen der Wohnbezirke, um Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit rund um die Wahlen, aber auch für die Zeit danach, zu entwickeln und zu diskutieren. Heraus kamen viele

frische Einfälle und Konzepte, die das Zeug dazu haben, die Wohnbezirke zu stärken.

Mit einer starken IG Metall vor Ort, kann die Gewerkschaft auch außerbetrieblich noch mehr politische Akzente setzen und für bessere Lebensbedingungen und eine lebenswertere Gesellschaft kämpfen. Wer genau daran Interesse hat, für den sind die Organisationswahlen die perfekte Gelegenheit.



WIR

Die Wohnbezirke:
www.igmetall-wob.de/wohnbezirke



Tauschten sich aus: Vertreter*innen der Wohnbezirke

GESCHÄFTSSTELLE

EINMAL IG METALL, IMMER IG METALL

WIR ehren langjährige Mitglieder

Für ihre Jahrzehnte währende Treue ehrte die IG Metall Wolfsburg 1903 Mitglieder im Rahmen einer Jubilarefeier im CongressPark. Die Jubilare setzen sich dabei in diesem Jahr wie folgt zusammen: 721 Mitglieder wurden für 40 Jahre, 764 Mitglieder für 50 Jahre, 168 Mitglieder für 60 Jahre, 28 Mitglieder für 70 Jahre und 6 Mitglieder sogar für 75 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt. Letztere halten der Gewerkschaft damit schon seit dem Jahr 1948 die Treue.

Zur Feier im Spiegelsaal erschienen deutlich über 300 Gäste. Diese wurden von der Geschäftsführung der IG Metall Wolfsburg herzlich begrüßt. „Ihr alle habt nicht nur maßgeblich zum Erfolg der IG Metall beigetragen, sondern mit eurem Engagement auch dafür gesorgt, dass die Generationen nach Euch gute Arbeit und faire Löhne haben. Dafür danken wir Euch“, sagte Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg.

Der Blick in die Gesichter der vielen verdienten Mitglieder zeige, dass

GEWERKSCHAFT INTERNATIONAL

WIR solidarisieren uns

Unser Erster Bevollmächtigter Flavio Benites traf sich in Prag mit Vertretern der tschechischen Gewerkschaften OS KOVO und Odbory KOVO, um über die Zukunft der Arbeitsplätze in der Automobil- und Zuliefererindustrie zu sprechen. „In der aktuellen Situation ist es wichtiger denn je hier zu sein.

Auch bei Skoda und Zulieferern herrscht Unsicherheit über die Zukunft der Arbeitsplätze. Wir müssen die lang aufgebauten Beziehungen vor Ort pflegen. Die Lage ist verdammt ernst. Und deshalb darf die mühsam aufgebaute Solidarität nicht



„DEMOKRATIE TÄGLICH MIT LEBEN FÜLLEN.“

die IG Metall nicht nur eine Organisation für Erwerbstätige ist. „Wir sind eine Gewerkschaft für das ganze Leben und setzen uns auch abseits der Arbeitswelt für eine lebenswerte Gesellschaft und Themen wie etwa eine gerechte Rente ein“, ergänzte Christian Matzedda, Zweiter Bevollmächtigter.

Geschäftsführer Matthias Disterheft hob zudem die Rolle der Jubilare für die Zukunft hervor. „Die Transformation stellt uns vor enorme Herausforderungen. Dafür brauchen wir Euch als Vorbilder und Eure Erfahrung.“

Die Festrede hielt Wolfsburgs Ehrenbürger Rocco Artale, selbst seit 1964 Metaller. In seinem Beitrag erinnerte er an seine eigenen Erlebnisse mit der IG Metall. Besonders hob er die Bedeutung der Gewerkschaft für eine solidarische, friedliche und tolerante Gesellschaft hervor. In diesem Zuge verurteilte er den Ukraine-Krieg aufs Schärfste und mahnte eindringlich vor einem Rechtsruck in der Gesellschaft. Seine deutliche Botschaft: „Wir müssen unsere Demokratie täglich mit Leben füllen und gegen jede extremistische Gefahr verteidigen.“



brechen. Die Standorte und die Belegschaften müssen von uns zusammen gehalten werden“, sagt Benites. Zudem ging es bei dem Treffen auch darum, wie man den zunehmenden Rechtsruck in Europa als Gewerkschaft bekämpfen kann.



DJ JOHN MINUS

SCHIEBT NACHTSCHICHT

WIR treffen Marcel Schulze

In den Werkshallen bei Brose Sitech in Sandkamp wird er meist nur „DJ“ genannt – und diesen Rufnamen hat er sich über viele Jahre erarbeitet. IG Metall-Mitglied und Vertrauensmann Marcel Schulze ist aus dem Nachtleben in unserer Region schon längst nicht mehr wegzudenken. Sei es Solo unter dem Namen „John Minus“ oder als Zweiergespann „Zweiklangton“ mit Partnerin „D-Nice“: Seit Jahrzehnten ist der heute 37-Jährige in den Clubs und auf Veranstaltungen unterwegs und legt auf.

Sein erstes Geld verdiente Marcel mit der Musik schon als Teenager. Mit 16 Jahren war er der jüngste Resident-DJ im Wolfsburger Kult-Club Esplanade, wo er auch heute noch Auftritte hat. Doch die Anfänge reichen noch weiter zurück. „Früh übt sich“ und „der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ könnte man sagen, denn: „Mein Vater hatte

den Nachtclub ‚Big Ben‘ in Vorsfelde, da habe ich die ersten Schritte zum DJ gemacht“, berichtet Marcel. Die Musikanlage übte eine große Faszination auf ihn aus. „Wenn dort tagsüber die Putzfrau sauber machte, hab ich mich an die Turntables gestellt und einfach ausprobiert“, erklärt er. Schnell zeigte

„DAS RICHTIGE HÄNDCHEN.“

sich: Der Junge hat das richtige Händchen. Das und sein Gespür dafür, was beim jeweiligen Partyvolk ankommt und was nicht, machten ihn schon bald beliebt und bekannt im Clubleben der Region.

Auch heute ist er noch regelmäßig unterwegs. Erst kürzlich trat er mit Zweiklangton beim Wolfsburger Stadtgeburtstag, beim Drömlingsfest in Brome

und beim Familienfest im Wolfsburger VW-Werk auf. Auch, weil er sich mit seiner Erfahrung heute von vielen anderen DJs abhebt. „Angefangen habe ich mit Vinyl, dann kamen CDs und dann der fließende Übergang zu USB-Sticks“, erklärt er. Heute greifen viele DJs auf Laptops zurück, die Playlists sind so oftmals schon vorweg detailliert und minutiös durchgeplant. Marcel aber verzichtet darauf. Er ist fest davon überzeugt: „Die Leute

wollen auch noch ein bisschen Handwerk sehen“.

Seinen größten und schönsten Auftritt hatte er übrigens in der Bundeshauptstadt: „2019 waren wir im Rahmen der Volkswagen-Kampagne ‚We drive proud‘ beim Christopher-Street-Day in Berlin dabei“, erzählt er. Mehr als eine Millionen Menschen feierten damals und Marcel war auf dem VW-Wagen



ZWEIKLANGTON



mittendrin. „Ein fantastisches Gefühl. Um uns herum nur feiernde Menschen – das war unglaublich“, schwärmt Marcel.

Der ganz große Durchbruch mit eigenen Tracks blieb ihm bei allem Erfolg aber leider verwehrt. „Wir waren schon mal kurz davor, eigene Sachen zu produzieren und zu veröffentlichen, aber dann kam etwas dazwischen“, berichtet er mit einem Lächeln. Denn mit „etwas“ meint Marcel nicht weniger als das Leben selbst. Mittlerweile ist er glücklicher Familienvater. „Mit zwei Kleinen zuhause, bleibt natürlich weniger Zeit“, erklärt er. Die Engagements hat er deswegen reduziert. „Ganz darauf verzichten kann ich aber auf keinen Fall.“ Auch wenn es ganz schön anstrengend ist. „Eigentlich arbeite ich bei Brose Sitech nur in zwei Schichten. Durch das Auflegen kommt aber doch die Nachtschicht dazu“, lacht Marcel.



BETRIEBE

TARIFKONFLIKT BEI IAV

WIR wollen gute Arbeitsbedingungen im Engineering

Zum 40. Geburtstag des weltweit tätigen Entwicklungsdienstleisters, gratuliert die IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt: „IAV steht seit 1983 für Vorausdenken und Innovation. Seit 1989 mit sicheren und verlässlichen Rahmenbedingungen für die Beschäftigten, dank Tarifvertrag“, führt IG Metall-Bezirksleiter Thorsten Gröger aus. „Die IG Metall hat das klare Ziel, den Abstand der Entgelte zu den Kundenunternehmen aus der Automobilindustrie zu verringern. Allein um das Delta nicht zu vergrößern, wird die

Geschäftsführung sich beim Entgelt klar zur Belegschaft bekennen müssen“, so der Gewerkschafter weiter.

Bis zum November 2023 diskutieren die IG Metall-Mitglieder bei IAV die konkrete Tarifforderung. Die derzeitige Entgelttabelle hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023. Das Motto der IG Metall bei IAV lautet „IAV to stay“.

„Für die IG Metall gilt: Wir setzen gute Arbeitsbedingungen im Engineering durch. Dabei machen wir keinen

Unterschied, ob es sich um einen Hersteller oder einen Zulieferer handelt“, hebt Johannes Katzan, bei der IG Metall für Engineeringthemen verantwortlich, hervor. „Ich kann den Entwicklungsdienstleistern ohne Tarifvertrag nur raten, schnell auf den Zug guter Arbeitsbedingungen aufzuspringen und einen Tarifvertrag mit der IG Metall abzuschließen. Ansonsten findet die Abstimmung der Beschäftigten mit den Füßen statt.“



TARIFVERHANDLUNGEN BEI HCL

WIR fordern den Start

In der ersten Jahreshälfte ist es dem Betriebsrat beim IT- und Entwicklungsdienstleister HCL Technology gemeinsam mit der IG Metall Wolfsburg bereits gelungen, eine Inflationsausgleichsprämie sowie eine Entgelterhöhung für die rund 550 Beschäftigten zu erkämpfen. Auch die Mitgliederzahlen haben sich seitdem positiv entwickelt. Doch auf den Erfolgen ausruhen kommt nicht in Frage.

„Erklärtes Ziel ist weiterhin ein Tarifvertrag“, betont der zuständige Politische Sekretär Türker Baloglu von der IG Metall Wolfsburg. Dieses Vorhaben geht man jetzt fokussiert und optimistisch an. „Wir sind auf der Zielgeraden was einen Organisationsgrad von 50 % angeht. Die Bereitschaft, sich für einen Tarifvertrag einzusetzen, wächst von Woche zu Woche“, berichtet Baloglu. Deutlich wurde dies auf einer Mitgliederversammlung. Dort informierte

Baloglu die bei HCL beschäftigten IG Metall-Mitglieder detailliert über den Ablauf einer Tarifrunde zur Herstellung einer Tarifbindung sowie über die Vorteile und Möglichkeiten eines Tarifvertrages. Anschließend stimmten die Mitglieder geschlossen dafür ab, das Unternehmen zur Aufnahme von Tarifverhandlungen aufzufordern. Auch im Rahmen der Betriebsversammlung am 20. September wurde dieser Wunsch noch einmal bekräftigt.

„Die Beschäftigten bei HCL wollen endlich in die Tarifbindung. Deswegen werden wir als IG Metall jetzt die nächsten Schritte einleiten“, macht

Baloglu klar. „Unser Ziel ist es, bis zum 6. Dezember einen Tarifvertrag oder zumindest belastbare Eckpunkte auf dem Tisch zu haben, damit die Kolleginnen und Kollegen ein schönes Weihnachtsgeschenk unter dem Baum haben. Das Unternehmen hat jedenfalls bereits Verhandlungsbereitschaft signalisiert“, berichtet Baloglu, der nochmal einen Appell an die Belegschaft sendet: „Je mehr Mitglieder wir haben, desto stärker ist unsere Verhandlungsposition.“



VON CONTINENTAL ZU STIEBEL ELTRON

WIR transformieren

Die Perspektive für die Beschäftigten am Conti-Standort in Gifhorn wird konkreter: Der Wärmepumpenhersteller Stiebel-Eltron will bereits Anfang kommenden Jahres die erste Produktionshalle von Continental in Gifhorn übernehmen und für die neue Produktion, die Anfang 2025 beginnen soll, umrüsten. Bis zum endgültigen Rückzug von Continental aus Gifhorn Ende 2027 will Stiebel Eltron mindestens 300 der aktuell rund 950 Mitarbeiter*innen am Standort übernehmen. Im hauseigenen Schulungszentrum CITT qualifiziert Continental seine Beschäftigten für diese und weitere Zukunftsaufgaben.

Zustande kam diese in Deutschland bislang wohl einzigartige Vereinbarung auch auf Druck und Vermittlung der IG Metall. „Wir haben uns immer mit aller Kraft und auf allen Ebenen dafür eingesetzt, dass die Conti-Beschäftigten am Standort Gifhorn weiterhin eine Zukunftsperspektive haben. Dank der guten und engen Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen, der Politik, dem Betriebsrat und der IG Metall ist genau das nun in greifbarer Nähe“, sagt Christiane Benner, für die Gewerkschaft stellvertretende Vorsitzende im Continental-Aufsichtsrat.

„Stiebel Eltron ist das, was wir uns für den Standort und die Beleg-

schaft erhoffen: Ein innovationstarkes und tarifgebundenes Unternehmen mit zukunftssicheren Produkten und damit eine Lösung mit langfristiger Perspektive. Etwas Anderes wäre mit uns und der hoch organisierten, kampferprobten Mannschaft in Gifhorn auch nicht zu machen gewesen“, betont Thorsten Gröger, IG Metall-Bezirksleiter.

Für Christiane Benner und Thorsten Gröger ist die sich anbahnende Lösung in Gifhorn ein Transformationsmeilenstein. „Mit dem Übergang von Continental zu Stiebel Eltron zeigen alle Beteiligten, wie Transformation gelingen kann. Wir werden den Prozess weiter eng begleiten und alles dafür tun, damit Gifhorn zu einer Blaupause dafür wird, wie sich Klimaschutz und Strukturwandel in konkrete Perspektiven für die Beschäftigten überführen lassen und damit gute Industriearbeitsplätze erhalten werden können. Denn beides muss und darf sich nicht ausschließen. Wir sehen die Möglichkeit, dass sich in diesem Zuge am Standort Gifhorn ein Hub für Unternehmen aus Zukunftsbranchen entwickelt und damit alle Arbeitsplätze bei Continental gesichert oder vielleicht sogar zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden können. So gut ausgebildete, erfahrene und gleichzeitig lernwillige Fachkräfte wie in Gifhorn sind ein Geschenk für jedes Unternehmen“, erklärt Christiane Benner.



EVENTS



1. NOV. 2023 – 18:00 UHR
Sitzung des WBZ Gifhorn
• IG Metall-Büro Gifhorn,
Isenbütteler Weg 40a

14. NOV. 2023 – 9:30 UHR
AK „Senioren“
Bericht vom Gewerkschaftstag 2023

15. NOV. 2023 – 18:00 UHR
Seniorentreffen des WBZ Gifhorn
• IG Metall-Büro Gifhorn,
Isenbütteler Weg 40a

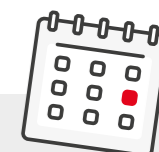
20. NOV. 2023 – 16 UHR
Worker Wheels
4. Quartalstreffen

21. NOV. 2023 – 18:00 UHR
Mitgliederversammlung des
WBZ Velpke
• Dino in Wahrstedt,
Stendaler Str. 4, 38458 Velpke

5. DEZ. 2023 – 16:00 UHR
Delegiertenversammlung

12. DEZ. 2023 – 9:30 UHR
AK „Senioren“
Weihnachtsfeier

TERMINE



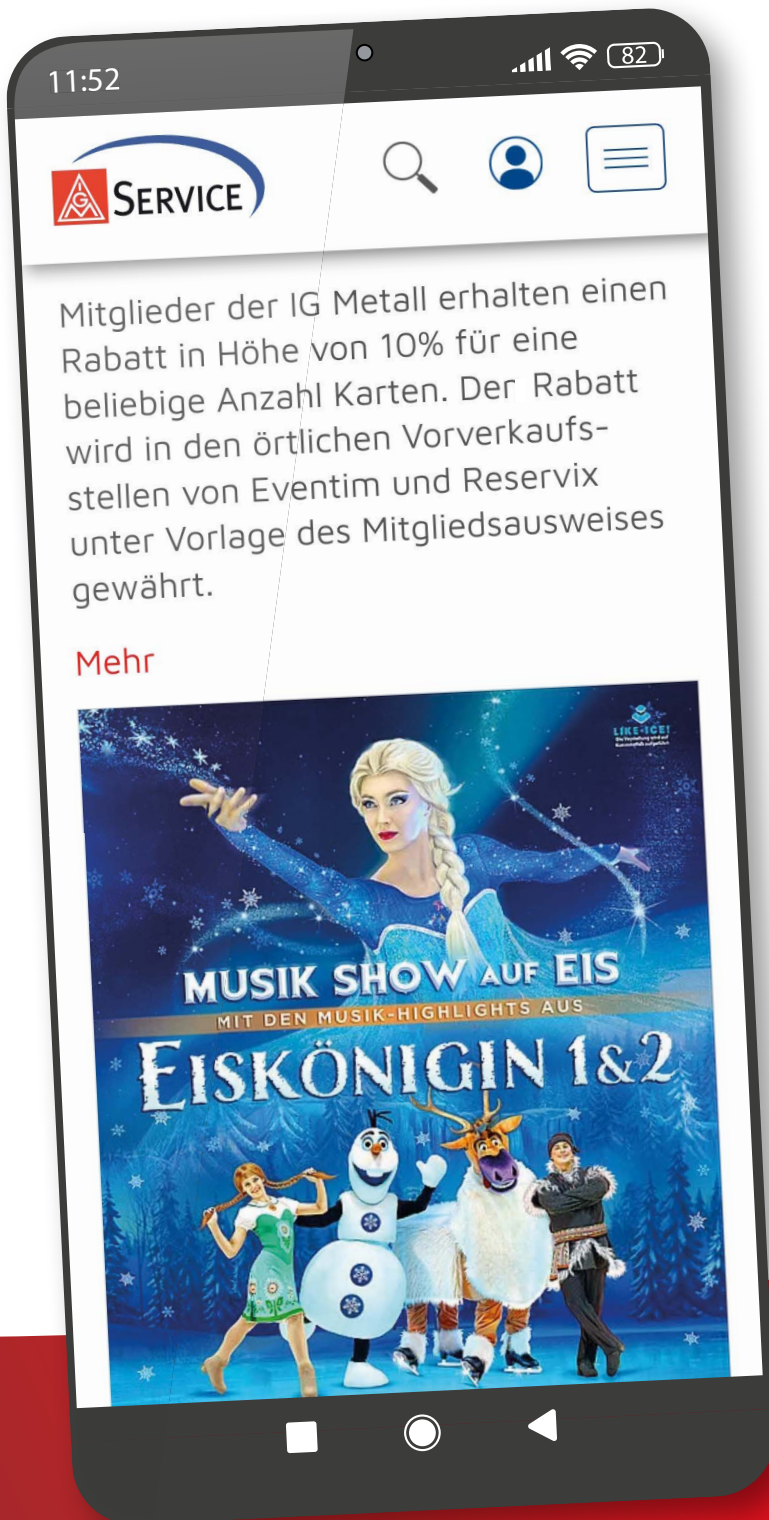
AK „ANW“
Mittwochs – 15:30-16:30 Uhr
nach telefonischer Terminvereinbarung unter 05361/2002-0

AK „TRANSFORMATION“
Treffen alle 12 Wochen

GEGENWIND
Dienstags – 19:00-21:00 Uhr
Chorprobe

SIMON BOLIVAR
Dienstags – 17:30-19:00 Uhr
Samba-Trommelgruppe

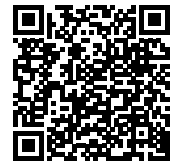
• Alle Veranstaltungen finden im Gewerkschaftshaus statt, außer es gibt andere Anmerkungen.



EINFACH CLEVER – IG METALL

Die IG Metall Service hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vorteile für IG Metall-Mitglieder und deren Angehörige bereitzustellen. Über die Leistungen der Gewerkschaft hinaus bieten wir zahlreiche Produkte und Leistungen, die im Zusammenhang mit euren Lebens- und Arbeitsbedingungen stehen. Bundesweit und regional. Einfach inspirieren lassen und die Vorteile in Anspruch nehmen. Spezielle Angebote für unsere Region findest du unter folgenden Link:

www.igmservice.de
⇒ Regionales



EINFACH BESSER INFORMIERT



Die IG Metall präsentiert sich für euch in den digitalen Medien, um jederzeit die neuesten und interessantesten Informationen rund um die Gewerkschaftsarbeit zur Verfügung zu stellen.



IG METALL
Service



IG METALL
Wolfsburg



IG METALL
Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt



IG METALL
Vorstand



IG METALL
@ Instagram



IG METALL
@ facebook